

NEOS

ANTRAG Nr.: §22/2026/006

gem. § 22 GGO

eingbracht am: 4.2.2026

im: Gemeinderat

Verfügung:

1. Zur Federführung: MA 7

2. Bgm. Auinger

3. Ressort: Bgm Stv Dr. Florian Kiechl Salzburg, am 04. Februar 2026

4. Klubs und Fraktionen

5. MD/01 zum Register

6. Sonstige: MA 7/01, TSG

5.2.2026 T. Jellner

Antrag gem. § 22 GGO betreffend

Saisonkarte städtische Bäder

In Salzburg gibt es aktuell bei den städtischen Bädern eine Ungleichbehandlung, die für Bürger:innen im Alltag zu Unklarheiten und zusätzlichen Kosten führt: Während die Saisonkarte der städtischen Bäder für das Aya Bad sowie das Freibad Leopoldskron gilt, ist das Paracelsusbad trotz städtischer Trägerschaft in einer eigenen Gesellschaft (TSG) geführt und nicht in diese gemeinsame Saisonkarte integriert. Dies hat zur Folge, dass Personen, die regelmäßig mehrere Bäder nutzen möchten, zwei unterschiedliche Saisonkarten benötigen – eine für die städtischen Bäder und eine separat für das Paracelsusbad.

Ein Blick auf andere Städte zeigt, dass es auch anders funktionieren kann: In Hamburg beispielsweise werden viele städtische Bäder durch eine ausgegliederte Gesellschaft betrieben (z. B. Bäderland GmbH), dennoch gilt eine einheitliche Saisonkarte für alle Bäder unabhängig von der internen Trägerschaft. Dieses Modell ermöglicht den Bürger:innen unkomplizierten und kosteneffizienten Zugang zu allen städtischen Bädern mit nur einem Ticket – unabhängig davon, in welcher Gesellschaft das jeweilige Bad administrativ geführt wird.

Ich stelle gemäß § 22 GGO folgenden

Antrag:

Die zuständige Behörde wird ersucht, die bestehende Saisonkarte der städtischen Bäder so zu erweitern, dass sie auch im Paracelsusbad Gültigkeit erlangt, um eine Gleichbehandlung aller städtischen Bade-Einrichtungen sicherzustellen und den Nutzer:innen einen einfachen sowie kosteneffizienten Zugang zu ermöglichen.



Lukas Rupsch, Fraktionsobmann

NEOS Gemeinderatsfraktion

Schloss Mirabell – Postfach 63 – 5024 Salzburg

Tel: +43 662 8072 2917 – neos@stadt-salzburg.at